

# Inhaltsverzeichnis

<b>Danksagung</b>	5
<b>Geleitworte</b>	7
„Die Toten im Hamburger Michel“ von Alexander Röder, Hauptpastor	7
„Tod und Kirche heute“ von Helge Adolphsen, Hauptpastor i. R.	8
„Bestattungen im Hamburger Michel“ von Joachim Reinig, Architekt	9
<b>I. Das Gruftgewölbe der Hamburger St.-Michaelis-Kirche</b>	10
1. Der Kirchenbau zwischen Tradition und Fortschritt	10
2. Ein verborgener Stadtfriedhof	10
3. Architekturhistorische Forschung	11
<b>II. Die Bestattungen in der Unterkirche 1762-1813</b>	12
1. Vom Grabgewölbe zur Sepulkralkultur	12
2. Wirtschaftliche und hygienische Erfordernisse eines Gruftgeschosses	12
3. Verkauf und Reinigung der Grabkammern	22
4. Die Beschaffenheit der Grabdeckplatten	31
5. Ruhestätten der Hamburger Oberschicht	42
6. Pomp der abendlichen Leichenzüge im 18. Jahrhundert	56
7. Leichenpredigt und Trauermusik – Die Trauerfeiern in St. Michaelis	59
8. Die Verlegung der Friedhöfe vor das Dammtor	62
9. Conclusio	66
<b>III. Ein Ausblick ins 20. und 21. Jahrhundert</b>	69
<b>IV. Anhang</b>	79
1. Anmerkungen	79
2. Dokumente	85
2.1 Kaufaufforderung der Kirche von 1782	85
2.2 Grabbrief von Johann Michael Gries (1762-1883)	85
2.3 Grabbrief von Ernst Georg Sonnin (1784)	87
2.4 Grabbrief von Johann Bernhard Paschen (1803)	87
2.5 Grabbrief von Anna Catharina Tiemann (1804)	88

2.6 Grabbrief von Christoph Hasse (1804)	89
2.7 Grabbrief von Johann Adolph Poppe (1806)	89
2.8 Grabbrief von Hans Hermann Bunck (1810)	90
3. Verzeichnis aller 268 Gräber und ihrer Besitzer	91
4. Verzeichnis der Begräbnisse nach dem Beerdigungsverbot von 1813	100
5. Register der heute noch beschrifteten Grabplatten nach Grabbesitzern	101
6. Auswahlbibliografie	105
6.1 Abkürzungsverzeichnis	105
6.2 Archivalien und Manuskripte	105
6.3 Primär- und Sekundärliteratur	106
7. Bildnachweise	110